

Gebet

1. Warum sollen wir beten?

Wenn ein Baby auf die Welt gekommen ist, *muss es atmen*. Beten bedeutet „Reden mit Gott“ und ist wie das Atmen für unser geistliches Leben. Gott ist an dir persönlich interessiert und möchte eine Beziehung mit dir. Und wie in jeder Beziehung gilt auch mit Gott: Je mehr und ehrlicher wir miteinander reden, desto tiefer und intensiver wird die Beziehung.

Lukas 11,1-13

Was lernst du in diesem Bibelabschnitt über Gebet?

Wofür sollen wir beten?

Philipper 4,6:

2. Sechs Inhalte des Gebets

Lobpreis: Preise Gott dafür, wer er ist. (Psalm 135,3)

Danken: Danke Gott für seine Gnade. (1.Thessalonicher 5,18)

Klage: Drücke deinen Schmerz und deinen Kummer vor Gott aus. (Psalm 13,1-3)

Sündenbekenntnis: Bitte Gott, dir deine Sünden zu vergeben. (1.Johannes 1,9)

Bitte: Bitte Gott, deine eigenen Bedürfnisse zu stillen. (Philipper 4,6-7)

Fürbitte: Bitte Gott, anderen zu helfen. (1.Timotheus 2,1)

3. Gottes Wille und unser Gebet

Für das Verhältnis zwischen Gottes Willen und unserem Gebet gibt es drei Möglichkeiten:

1. Gott hat die Entscheidung schon getroffen

Beispiel: „Gott, ich möchte zu einer anderen Zeit und an einem anderen Ort zur Welt gekommen sein.“

→ *Egal wie viel du betest, es wird sich nichts ändern.*

2. Das, worum wir beten, ist aus Gottes Perspektive eigentlich nicht so gut für uns, aber weil wir es unbedingt haben wollen, gibt er es uns schließlich.

Beispiel: Ein kleines Kind kommt zu seinen Eltern und möchte unbedingt selbst das Obst mit dem Messer schneiden. Die Eltern lehnen zunächst ab, aber nachdem das Kind immer weiter bittet, geben sie ihm schließlich das Messer mit der Ermahnung, besonders vorsichtig zu sein. Es kommt wie es kommen musste: Nach ein paar Minuten läuft das Kind weinend mit einem Schnitt im Finger zu den Eltern zurück...

→ *Ist das, worum du betest, wirklich gut?*

→ *Du musst die Verantwortung für das Ergebnis übernehmen.*

3. Wir beten in Übereinstimmung mit Gottes Willen

→ *Gott wird dich erhören! Lerne Gott besser kennen und bete nach seinem Willen*

4. Die Ampel: Ein Bild für Gottes Antwort auf unser Gebet

„Ja.“	Grün	Gott erfüllt dir deine Bitte.
„Nein.“	Rot	Gott erfüllt dir deine Bitte nicht, Gott ist anderer Meinung.
„Warte.“	Gelb	Gott antwortet (noch) nicht und du musst warten.

5. Wichtig: unsere Haltung beim Gebet

- **Glaube = Vertrauen auf Gott:** „Er bitte aber im Glauben, ohne irgend zu zweifeln; denn der Zweifler gleicht einer Meereswoge, die vom Wind bewegt und hin und her getrieben wird“ (Jakobus 1,6).
- **Richtige Motive:** „Und selbst wenn ihr betet, bekommt ihr nichts, weil ihr in böser Absicht bittet und nur eure Gier befriedigen wollt“ (Jakobus 4,3).
- **Sünde bekennen:** „Wenn ich Unrechtes vorgehabt hätte in meinem Herzen, so hätte der Herr nicht gehört“ (Psalm 66,18).
- **Gottes Wille, nicht mein Wille:** „Und das ist die Zuversicht, die wir haben zu Gott: Wenn wir um etwas bitten nach seinem Willen, so hört er uns“ (1.Johannes 5,14).
- **Ausdauer:** „...dass sie allezeit beten und nicht nachlassen sollten“ (Lukas 18,1).

6. Hinweise für wirksames Gebet:

- **Wir beten im Namen von Jesus** (Johannes 14,13)
Er bevollmächtigt dich, in seinem Auftrag zu handeln. Bete so, wie auch Jesus beten würde – seinen Willen beten! Dann wird er auch handeln. Wichtig: „im Namen Jesus“ ist keine Zauberformel, die man einfach an ein Gebet anhängt und schon wird es immer vollmächtiger.
- Gebet besteht aus mehreren Bestandteilen: **Lobpreis, Danken, Klage, Sündenbekenntnis, Bitte, Fürbitte**. Alle sechs Teile sollten in unserer Beziehung mit Gott vorkommen!
- Wir reden mit Gott in **normaler Sprache**, wie wir auch sonst natürlich mit anderen reden.
- Wir können zu **jeder Zeit** und an **jedem Ort** beten.
- Gott hat uns **Autorität** gegeben, die wir im Gebet einsetzen können.